



▲ Premiere: Im Dach eines Neubaus in der Fränkischen Schweiz kam ein neu entwickeltes Dachfenster von Roto erstmals auf der Baustelle zum Einsatz

BELICHTUNG

Gelungene Premiere

Wenn ein Produkt zum **ersten Mal** eingesetzt wird, ist das immer spannend. dachbaumagazin war beim Einbau eines neuen Dachfensters ohne sichtbare Antriebselemente auf der Baustelle dabei.

Text: **Hans-Gerd Heye** | Fotos: **Roto**

Ein Dachfenster ohne sichtbare Antriebselemente sieht gut aus, das ist keine Frage. Aber wie wirkt sich eine solche optische Verbesserung auf die Montage auf der Baustelle aus? dachbaumagazin hat einem Handwerksbetrieb bei dieser Arbeit über die Schulter geschaut.

Alles auf Knopfdruck

Das neue RotoComfort i8 ist das erste vollautomatische Klapp-Schwingfenster ohne sichtbare Antriebskomponenten: Per Schalter, Handsender oder auch Smartphone und Tablet bedienbar, bietet das neue Dachfenster nach Angaben des Herstellers sprichwörtlichen „Komfort auf Knopfdruck“ und freien Ausblick ohne sichtbare Antriebselemente. Möglich machen das die in die Konstruktion integrierten Spindeltriebe, die das vollständige Öffnen des Flügels nach außen gewährleisten und somit größtmögliche Bewegungsfreiheit bieten sollen. „Unser Ziel war es, die Vorteile eines Klapp-Schwingfensters mit dem Bedienkomfort einer elektrischen Steuerung zu verbinden“, so Andreas Merz, Leiter Werbung & Kommunikation bei Roto. Natürlich sollten

die genannten Verbesserungen keinesfalls zu Lasten der Montagefreundlichkeit und Energieeffizienz des Dachfensters gehen.

Wir begleiteten einen der ersten Einbauten des neuen Fensters und durften Zimmerermeister Georg Göll über die Schulter schauen, der zwei der neuen Dachfenster in Verbindung mit Fassadenanschlussfenstern in einem Neubau in Siegritzberg bei Waischenfeld einbaute.

Einbau vorbereiten

Zunächst galt es, die optimale Einbauposition für das Dachfenster mit Fassadenanschluss zu ermitteln. Nach der Positionierung und Fixierung der Setzlatte konnten die Handwerker mit dem Aufschnitt der Aufdachdämmung beginnen. Mit dem Außen-Anschluss-Set wurde anschließend die Anbindung zur wasserführenden Ebene hergestellt und so die professionelle Ausgangssituation für den Einbau des Dachfensters geschaffen. Durch das Primern und anschließende Verkleben der Holzweichfaserplatten mit dem Außen-Anschluss-Set entstand ein regensicherer und wasserführender Anschluss.

Montage der Dachfenster

Bevor das Dachfenster in die vorbereitete Dachöffnung eingesetzt wurde, mussten die Handwerker die mitgelieferten Zusatzdämmblöcke auf die Einbausituation zurechtschneiden – die Dämmblöcke sorgen für eine lückenlose Wärmedämmung zwischen Dach und Fenster. Nachdem das Dachfenster in der Dachöffnung positioniert war, konnten die optionalen Zusatzdämmblöcke mit dem werkseitig vormontierten Folienanschluss verklebt werden. Um alle Fensterfunktionen, den gewünschten Bedienkomfort und die korrekte Ausführung der Dichtungsebene zu garantieren, wurde das Dachfenster anschließend in der Dachöffnung über die Parallele sorgfältig ausgerichtet. Dank der bereits montierten Einbauwinkel konnte das Dachfenster danach im Handumdrehen in die Dachlattung verschraubt und die Herstellung der Winddichtigkeit durchgeführt werden.

Für den Netzstecker des elektrisch betriebenen Dachfensters mussten die Handwerker nun nur noch eine kleine Öffnung im Unterdach herstellen. Nachdem der Stecker durch diese Öffnung in den In-

LEISTER
PLASTIC WELDING

Entdecken Sie unser
neues Online-Portal!

www.leister.com



**Experten setzen
auf Leister.**

Erfahren Sie mehr: www.leister.com/dach



1 von 12

UNIROOF E 40 mm
1 von 12 Produkten speziell
für den Dachbau-Profi



1 von 170

60 mm Bitumen-Breitschlitzdüse
1 von über 170 Zubehörtiteln für den Dachbereich

Klappenbach GmbH
www.klappenbach.de

Heisslufttechnik Flocke GmbH
www.heisslufttechnik.de

We know how.



▲ Mit der Montage des Außen-Anschluss-Sets wird die Ausgangssituation für den Einbau des Dachfensters geschaffen



▲ Danach folgen weitere Vorbereitungen für den folgenden Dachfenstereinbau: Durch das Primern und ...



▲ ...Verkleben der Holzweichfaserplatte mit dem Außen-Anschluss-Set wird der optimale Anschluss garantiert



▲ Vor dem eigentlichen Einbau des Dachfensters müssen die Zusatzdämmblöcke zurechtgeschnitten werden



▲ Danach kann das neue Dachfenster RotoComfort i8 vorsichtig in die Dachöffnung gehoben und positioniert werden



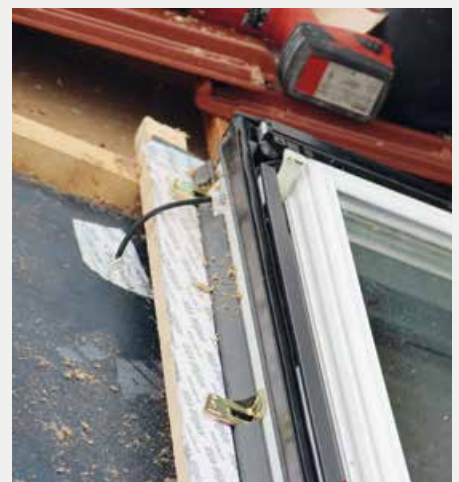
▲ Die Zusatzdämmblöcke werden anschließend sorgfältig und sauber mit dem Folienanschluss verklebt



▲ Der nächste Arbeitsschritt ist die Verschraubung des Dachfensters in der Dachlattung



▲ Die Herstellung der Winddichtigkeit erledigen die Handwerker mit dem mitgelieferten Klebeband



▲ Zum Schluss muss nur noch die Öffnung für den Netzstecker hergestellt und verklebt werden

nenraum geführt worden war, wurde die Öffnung wieder winddicht mit Klebeband verklebt. Nach einer kurzer Prüfung der Fensterfunktionen konnten die Handwerker mit dem Anschluss des Fassadenfensters beginnen.

Hoher Bedienkomfort

„Der Außendienstmitarbeiter hat wirklich nicht zu viel versprochen“, zeigte sich Georg Görl im Anschluss an den Einbau begeistert, „das neue Fenster lässt sich genauso einfach und schnell montieren, wie man das von Roto gewohnt ist.“ In Sachen Montagefreundlichkeit konnte das neue Produkt also bei seiner Premiere punkten, aber auch bezüglich des Bedienkomforts waren die ersten Reaktionen der Bauherren durchaus vielversprechend. Die Kombination der beiden Komfort-Wohndachfenster mit den Fassadenanschlussfenstern hatte es der jungen Familie angetan. Neben der großzügigen Beleuchtung in Kinderzimmer und Treppenhaus bestach die Lösung durch ungetrübte Aussichten über die nunmehr nebelfreien Hügel der Fränkischen Schweiz. Und auch die intuitive Bedienbarkeit überzeugte, wie das begeisterte Gesicht der Hausherrin nach dem Druck auf den im Rahmen integrierten Öffnungsschalter belegte, der das nahezu geräuschlose und erstaunlich schnelle Öffnen des Fensters ermöglicht. Durch die gewählte



▲ Steckerfertig und sofort bedienbar: das komplett montierte Dachfenster RotoComfort i8

Dreifachverglasung erreicht das Fenster zudem Passivhaus-taugliche $0,80 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ als U_w -Wert, während die automatische Vierfach-Zentralverriegelung für zusätzliche Stabilität und Energieeffizienz sorgt.

Einhelliges Fazit

Als sich der Abend über die Baustelle in der Fränkischen Schweiz senkte, waren sich alle

Beteiligten einig: Mit diesem Dachfenster ist den Konstrukteuren ein überzeugendes Produkt gelungen. Auf der Baustelle im Handumdrehen eingebaut, beeindruckt das neue Fenster in Sachen Bedienkomfort und überzeugt durch die Verbindung von zeitgemäßer Technik und Optik mit einer variablen Steuerung und einer sehr guten Energieeffizienz. ■



MZINC® – Der Komplettanbieter für Dach und Fassade

Vorbewittertes Titanzink mit patentiertem unterseitigen Korrosionsschutz – dank **PIGMENTO®** auch in rot, grün, blau oder braun.

Mehr erfahren:
www.vmezinc.de

NEU: AZENGAR®
Oberflächengraviertes Titanzink



